

11:15 Uhr Prof. Dr. Britta Kägler (Passau)
Im Ausland verstorben: Memorialkultur zwischen dynastischem Anspruch und Begräbnispraxis

Vierte Sektion: Liturgische Memoria

12:00 Uhr Nicki Schaepen M.A. (Bad Schussenried)
Gemalte Totenliturgie – Caravaggios Martyrium des hl. Matthäus im Spiegel der nachtridentinischen Theologie

Mittagspause

11:00 Uhr P. Dr. Uwe Michael Lang (London)
Die liturgische Verehrung der römischen Veronica in bayerischen Diözesanmissalien im Übergang zur frühen Neuzeit

15:45 Uhr Prof. Dr. Harald Buchinger (Regensburg)
Zum liturgischen Gedenken der Regensburger Patrone: Universale Bedeutung und lokale Identität

Kaffeepause

17:00 Uhr Dr. Barbara Eichner (Oxford)
Italienische Requienskompositionen in den Musikbeständen bayerischer Klöster

17:45 Uhr Abschlussdiskussion:
Prof. Dr. Mark Hengerer (München)

Samstag, 26. Februar 2022

Tagesausflug Grottaferrata und Frascati
Papstgrab ante portas

18:00 Uhr Prof. Dr. Dieter J. Weiß (München)
Bamberg – das deutsche Rom zwischen Kaiser und Papst

Öffentlicher Abendvortrag des Römischen Instituts der Görres-Gesellschaft, Campo Santo Teutonico

Tagungsort:

Römisches Institut der Görres-Gesellschaft,
Collegio Teutonico (Aula Benedikt XVI.),
00120 Città del Vaticano

Veranstalter:

Prof. Dr. Dieter J. Weiß
LMU München, Institut für Bayerische Geschichte

Dr. Markus C. Müller
LMU München, Institut für Bayerische Geschichte

mit dem Römischen Institut der Görres-Gesellschaft,
www.gorres-gesellschaft-rom.de

Kontakt:

Dieter.Weiss@lmu.de
Mueller.Markus@lmu.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



S. K. H. Herzog Franz von Bayern



Erzbistum München und Freising



Bistum Augsburg



Bistum Regensburg



Erzbistum Salzburg



Bayerische Volksstiftung



Stiftung Deutsche Bestattungskultur

Bildarrangement auf der Vorderseite:

Hochaltar, St. Peter in München (im Zentrum) von Nikolaus Gottfried Stuber und Johann Georg Greiff mit Figuren von Egid Quirin Asam und Erasmus Grasser nach dem Vorbild der Cathedra Petri, St. Peter in Rom (einrahmend) von Gian Lorenzo Bernini

Tagung

Campo Santo Teutonico, Vatikanstadt
23. bis 26. Februar 2022



Gedenken ohne Grenzen

Vormoderne Memorialkulturen zwischen
Bayern und Italien

Institut für Bayerische Geschichte
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Römisches Institut der Görres-Gesellschaft

Gedenken ohne Grenzen

Rom gilt bis heute als Inbegriff heiliger Personen und Orte – auch und gerade in Bayern. Als Zentrum der Christenheit ging von den heiligen Stätten seit jeher eine besondere Anziehungskraft aus. Die Tagung fragt gezielt nach der *urbs aeterna* und dem italienischen Raum als Sehnsuchtsort auf dem Weg zur Erlangung des Ewigen Lebens. Konnte sich die Erforschung der *Memoria* in den vergangenen Jahrzehnten bereits als Schlüssel zur Lebenswelt der Vormoderne erweisen, so eröffnet die Lösung von geographischen oder territorialen Grenzen neuartige Perspektiven: Welche Alternativen zur Präsenz an den heiligen Stätten Roms und Italiens lassen sich in Bayern fassen? Welche Kraft ging damit von der Imagination eben dieser Orte aus? Welchen Wert maßen verschiedene gesellschaftliche Gruppen den heiligen Stätten für die Sorge um die *Memoria* bei und welche soziale Dynamik konnte diese dadurch entfalten?

In interdisziplinärer und epochenübergreifender Perspektive will die Tagung diesen Leitfragen nachgehen, um einen Beitrag zur Erforschung der genuin religiös konnotierten *Memoria* der Vormoderne und ihrer Implikationen hinsichtlich des europäischen Kulturtransfers zu leisten. Für ein möglichst facettenreiches Bild sollen personale Verbindungslinien genauso berücksichtigt werden wie bayerische Spuren an italienischen Memorialorten sowie in italienischen Memorialquellen. Genauso erweitern die Einflüsse der römischen Kurie sowie der heiligen Orte und Personen auf Bayern die Perspektive, um schließlich die wechselseitigen Verbindungslinien vormoderner Memorialkulturen nachzeichnen zu können.

Bamberg - Roma Francia



aus: Georg Braun, Civitates Orbis Terrarum (Köln 1572 - 1618).
Historische Ortsansicht, Kupferstich, koloriert, um 1595, von Franz Hogenberg und Georg Braun.

Mittwoch, 23. Februar 2022

- 18:00 Uhr Kranzniederlegung am Grab des Prinzen Philipp Moritz von Bayern (1698–1719)
Dr. Ludwig Spaenle, MdL
Staatsminister a. D. (München)
Chiesa Santa Maria della Vittoria,
Via Venti Settembre, 17, 00187 Roma

Donnerstag, 24. Februar 2022

- 9:00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Stefan Heid (Rom)
Prof. Dr. Dieter J. Weiß (München)
9:15 Uhr Einführung:
Michael Hetz (München)
Dr. Markus C. Müller (München)

Erste Sektion: Stiftungen für Seele und Leib

- 10:00 Uhr Prof. Dr. Rainald Becker (München)
Die Memorialstiftungen der Fugger in Augsburg und Rom. Kulturelle Praktiken zwischen Germania und Romania
10:45 Uhr Kaffeepause
11:15 Uhr Dr. Pia Mecklenfeld (Göttingen)
Das Bruderschaftsbuch von S. Maria dell'Anima
12:00 Uhr Prof. Dr. Christian Leitmeir (Oxford)
Pro defunctis: Lassos frühe Toten- und Memorialkompositionen im Zeichen von Über- und Entindividualisierung
12:45 Uhr Mittagspause
15:00 Uhr Cordula Bauer MA (Paris)
Mikrokredit und Memoria. Zur monetären Dimension von Mitgliedschaft in Münchener Bruderschaften des 17. und 18. Jahrhunderts

Zweite Sektion: Heilige Orte

- 15:45 Uhr Matthias Simperl MA (Augsburg)
Stadt der Päpste und der Heiligen. Texte und Reliquien als Vergegenwärtigungen Roms im frühmittelalterlichen Bayern
16:30 Uhr Prof. Dr. Irene Holzer (München)
Von Rom nach Tegernsee: Musik als Memorialpraxis am Beispiel der Historia Sancti Quirini
17:15 Uhr Kaffeepause
17:45 Uhr Prof. Dr. Julia Burkhardt (München)
Rom ist überall: Die Imagination der römischen Stationskirchen als Frömmigkeitspraxis in süddeutschen Klöstern und Kirchen
18:30 Uhr Dr. Frank Matthias Kammel (München)
Die Loreto-Frömmigkeit. Genesis, Entfaltung und bayerische Ausprägung

Freitag, 25. Februar 2022

Dritte Sektion: Dynastische Memoria

- 9:00 Uhr Michael Hetz (München)
Berthold V. von Andechs, Patriarch von Aquileia. Spurensuche einer europäischen Memoria
9:30 Uhr Dr. Markus C. Müller (München)
Mathilde von Tuszien und Welf II. von Bayern – klösterliche Memoria eines unglücklichen Paares
10:00 Uhr Dr. Antonio Verardi (Helsinki)
Tra liturgia e status: memoria, commemorazione e preminenza sociale nella Roma altomedievale
10:45 Uhr Kaffeepause